

Fraktionsmitglieder:

Leopold Arning, CSU,
Dr. Franz Becker, FDP
Marion Bergmann, CSU,
Barbara Götz-Schubach, CSU
Sebastian Kriesel, CSU
Sibylle Schrott, CSU
Manfred Spannagl, CSU
Christian Stockmann, CSU
Silvia Weber, CSU
Christa Zeilermeier, CSU,

Antrag zur Sitzung 10.08.2022

**Verbesserungen für den öffentlichen Personennahverkehr
im 22. Stadtbezirk**

Der Bezirksausschuss 22 bittet die Landeshauptstadt München und die Münchner Verkehrsbetriebe für den 22. Stadtbezirk eine Verbesserung im System des öffentlichen Personennahverkehrs und dies soweit nicht anders angegeben, zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2022 umzusetzen.
Diese Forderungen sind im Leistungsprogramm der MVG auszunehmen.

Folgende Maßnahmen soll im Bereich der Busverkehre angeboten bzw. ergänzt werden:

1. Etablierung einer Busverbindung über die Aubinger Straße zwischen der Limesstraße und der Mainaustraße.
2. Etablierung einer Busverbindung über Freiham in das Gewerbegebiet Triebwerk mit Prüfung einer Anbindung des Neubaugebiets Gleisharfe.
3. Eingliederung des Badebusses von Lochhausen zur Langwieder Seenplatte in das System des MVVs und Verstetigung auf einen Ganzjahresbetrieb
4. Prüfung einer Bushaltestelle an der Bergsonstraße Ecke Rupert-Bodner-Straße im Herbst 2023
5. Die Buslinie 57 soll an der Ecke Riesenburgstr. / Pretzfelder Str. eine zusätzliche Haltestelle erhalten
6. Die Buslinie 157 soll nicht mehr durch die Unterführung Limesstr. / Altostr., sondern über den Bahnübergang Germeringer Weg geführt werden.

Weitere Maßnahmen:

7. Flächendeckende Angebote von MVG-Radstationen mit Wegfall der Abstellpflicht an einer Station und Ausweisung von mindestens des gesamten 22. Stadtbezirks als freies Gebiet.

Begründung:

Damit eine Reduktion des Autoverkehrs erfolgen kann, ist es unerlässlich, das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel attraktiv zu halten und auch mit dem wachsenden Stadtbezirk kontinuierlich auszubauen.

Dazu sind im 22. Stadtbezirk die oben aufgelisteten Maßnahmen erforderlich.

Ergänzend hierzu noch:

Zu 1.: Es kann ergebnisoffen geprüft werden, ob die Regionalbuslinie 267 mit Endstation Altenburgstraße über die Limesstraße bis zur Aubinger Straße und von dort mit Verlauf bis in das Westkreuz verlängert werden kann.

Zu 2.: Diese Forderung wird schon lange von den im Gewerbegebiet Freiam wie auch des Triebwerks gehegt. Eine Verlängerung zB der Buslinie 143 über die Centa-Hafenbrädl-Straße und die Ria-Burkei-Straße ist hier denkbar.

Durch die immer weiter hinzukommenden Gewerbeansiedlungen im Triebwerk soll auch ein ÖPNV-Angebot zur Attraktivität und auch zur Vermeidung von MIV beitragen.

Zu 3.: Der Badebus wird leider immer noch außerhalb de MVV-Tarifsystems betrieben. Es muss gesondert gezahlt werden. Nachdem das attraktive Naherholungsgebiet auch für ÖPNV-Nutzer, ganzjährig erreichbar sein soll, aber auch die ganzjährig dort im Umfeld wohnenden eine Anbindung benötigen, wäre eine Versteigerung dringend erforderlich.

Zu 4.: Durch die Etablierung des Bergson-Kunstkraftwerks mit einer aktuell geplanten Inbetriebnahme ab Herbst 2023 sind schon jetzt die Planungen für eine Bushaltestelle vorzubereiten.

Zu 7.:

Nicht nur das Sanierungsgebiet Neuaubing-Westkreuz, der gesamte Stadtbezirk soll flächendeckend mit MVG-Radstation auszustatten. Dabei sind neben den Bestandsstadtteilen Langwied, Lochhausen, Aubing auch der neue Stadtteil Freiam im Neubaugebiet und das Triebwerk mit in das Netz der Angebote aufzunehmen. Das Ziel soll hierbei sein, dass die Räder nicht zwingend an einer Station abgegeben werden müssen, sondern frei abstellbar sind.

Für den Antrag:

Sebastian Kriesel

Manfred Spannagl

Christian Stockmann

Barbara Götz-Schubach

Marion Bergmann

Silvia Weber